



Doppel-Erfolg und Doppel-Sieg

Mit einer kleinen, aber schlagkräftigen Mannschaft, reiste der hallesche Fechnachwuchs am vergangenen Wochenende zum „Osterburg-Pokal“ in thüringische Osterburg/Weida. Für Furore sorgte dort zum einen Darius Praus, der sich in gleich zwei Waffen als äußerst treffsicher erwies. Zuerst holte sich der 13-jährige im Herrenflorett einen soliden dritten Rang im Gesamtklassement. Anschließend ging der Schüler der halleschen Sportschule auch noch im Degen an den Start. Nach makelloser Vorrunde schon als Mitfavorit gehandelt, zeigte er in der „Zweitwaffe“ keine Schwächen. Im Halbfinale „putzte“ er Tom Jean Elliot (Zella-Mehlis) mit 10:4, im abschließenden Finale bezwang er Clemens Schneider (Nordhausen) 10:8. „Das war stark. Darius hat sich beide Platzierungen erarbeitet und seine Konkurrenz im Degen beherrscht. So sollte er weiter machen“, lobte anschließend Trainer Matthias Hertel. Sein um fünf Jahre jüngerer Bruder Marcus schien vom Erfolg offensichtlich angesteckt. „Was der kann, kann ich auch“, muss er sich wohl gesagt haben. Mit nur einer Niederlage im gesamten Turnier sicherte er sich souverän den Sieg bei den Schülern des Jahrgangs 2000 und holte damit den zweiten Familien-Titel an diesem Wochenende. Vereinskollege Christoph Schätzke war in jenem Jahrgang Finalgegner von Marcus. Er ging gar mit makelloser Bilanz in die Finalrunde und musste sich deutlichen Viertel- und Halbfinalsiegen erst Kumpel Marcus Praus mit 8:3 beugen. „Unser Nachwuchs hat hier richtig Spaß gemacht. Die Erfolge sollten sie für die nächsten, anstehenden Aufgaben mitnehmen“, fügt Matthias Hertel anschließend hinzu.